

Hinweisblatt zu prismatischen Korrekturen von www.augenexperte.de

Aufgrund Ihrer Befindlichkeiten empfehlen wir Ihnen, im Anschluss an die Messung der Fehlsichtigkeit der beiden Einzelaugen auch prüfen zu lassen, ob eine Abweichung vom idealen beidäugigen Sehen (Winkelfehlsichtigkeit, engl.: Associated Phoria) besteht. In der Fachwelt gibt es unterschiedliche Meinungen, ob und wie solche Sehfehler korrigiert werden sollen. Das kann Betroffene verunsichern.

Auf Basis des Messergebnisses kann eine Brille mit präzise definierter prismatischer Wirkung gefertigt werden. Damit wird eine Entlastung und Unterstützung des beidäugigen Sehens angestrebt. Der zugrunde liegende Sehfehler wird durch die prismatische Korrektur nicht beseitigt oder "geheilt", sondern lediglich optisch-physikalisch korrigiert, d. h. optisch ausgeglichen. Daher können die früheren Befindlichkeiten nach Absetzen der Brille erneut auftreten.

Solche Brillen verursachen naturgemäß höhere Kosten als Brillen, bei denen weniger optometrische Parameter im Schliff der Linsenfläche zu berücksichtigen sind (individuelle Sonderanfertigung und ggf. notwendig werdender Gläserwechsel nach Änderung der Messwerte), haben eventuell ein höheres Gewicht und eventuell auch dickere Brillengläser. Aufgrund der Abbildungseigenschaften können in einigen Fällen anfänglich Farbsäume, Farbstereopsis und ungewohnte Raumwahrnehmung auftreten. Bei seltenen sehr hohen Prismenwerten kann ein scheinbares "Schielen" hinter der Brille sowie kurzzeitiges Doppelsehen nach Auf- und Absetzen der Brille auftreten. Dann kann eine Augenmuskeloperation sinnvoll sein.

Dies vorausgeschickt möchten wir Sie bitten, die nachfolgende Erklärung zu lesen und Ihre Kenntnisnahme und Ihr Einverständnis durch Ihre Unterschrift zu bestätigen.

Erklärung des Klienten:

- "1. Über Vor- und Nachteile einer prismatischen Brillenversorgung bin ich schriftlich und mündlich informiert worden. Ich habe diese Informationen gelesen und verstanden.
2. Ich wurde darauf hingewiesen, dass mit der Korrektur meiner Winkelfehlsichtigkeit keine heilkundliche Behandlung durchgeführt werden soll und kann. Um krankhafte Ursachen auszuschließen, wird vorsorglich die Zuziehung eines Arztes oder Heilpraktikers anheim gestellt.
3. Ich wurde darüber informiert, dass die Versorgung mit prismatischen Brillen nach MKH (Mess- und Korrekturmethode nach H.-J. Haase) derzeit nur von wenigen Ärzten für Augenheilkunde und wenigen Augenoptikern befürwortet wird.
4. Einige Gegner der MKH-Methodik aus dem Lager der Ärzte für Augenheilkunde behaupten, eine Versorgung mit Prismenbrillen führe gelegentlich zum Schielen und angeblich dadurch zu unnötigen Augenmuskel-Operationen. Dem gegenüber steht unter anderen z. B. eine Statistik auf der Basis von 18.500 Fällen, von denen nur bei 2,4% eine Operation hätte erwogen werden können. (Günthert, Kurt: "Heterophorien im Spiegel der Statistik", Der Augenoptiker 12 (1980) 8-15)
5. Es ist sinnvoll, eine erstmalig erfolgte Korrektur nach kurzer Zeit zu überprüfen. In einigen Fällen kann es dann sinnvoll sein, neue Gläser mit geänderter Wirkung anzupassen.
6. Obwohl Augenoptiker speziell dazu ausgebildet und befugt sind, prismatische Korrekturen zu messen, zu verordnen und abzugeben, werden die damit verbundenen Kosten für Messungen und für Brillengläser nicht von allen Krankenkassen, Versicherungen oder Beihilfestellen getragen.
7. Seit Jahrzehnten wird über beeindruckende Erfolge mit prismatischen Brillen nach MKH berichtet. Ein wissenschaftlicher Nachweis für deren Wirksamkeit besteht dennoch bisher nicht. Ein solcher wissenschaftlicher Nachweis besteht auch für keine der alternativ eingesetzten Methoden. Die theoretischen Grundlagen der MKH werden derzeit noch kontrovers diskutiert. Von einigen Kritikern werden die Erfolge auf angebliche Placebo-Effekte zurückgeführt.
8. In Kenntnis der beschriebenen Aspekte wünsche ich eine Messung meiner Fehlsichtigkeit nach MKH. Falls eine Brille mit definierter prismatischer Korrektur empfohlen wird, kann ich vor Auftragserteilung eine beliebige Bedenkzeit in Anspruch nehmen. Unabhängig davon werden die Kosten für Beratung und Messung in Höhe von etwa 60 bis 100 EURO (je nach Zeitaufwand) sofort fällig."

Name: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Unterschrift: _____